

Eine Urkunde für logisches Denken

BILDUNG Heinemann-Schüler nehmen am größten Informatikwettbewerb teil

Rüsselsheim – Die Corona-Krise zeigt: Wer digital denken kann, ist klar im Vorteil. Bereits seit 2015 fördert die Gustav-Heinemann-Schule Grundlagen der Informationstechnologie bei ihren Schülerinnen und Schülern. Denn genauso lange müssen die Oberstufenschüler aus allen Jahrgängen verpflichtend an dem Wettbewerb „Biber“ („Initiative Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“), Deutschlands größtem Schülerwettbewerb im Bereich Informatik, teilnehmen. „Besonders für unseren Abschlussjahrgang ist die Teilnahme eine gute Vorbereitung auf das Abitur“, erzählt Lehrer Sebastian Wilhelm, der das Programm für die Schule organisiert.

Denn die Aufgaben berühren den Bereich IT eher rudimentär. Vielmehr gehe es darum, logisch und teilweise auch in Algorithmen zu denken. Zum Beispiel werde danach gefragt, welche Möglichkeiten es mathematisch gibt, ein Blumenbeet mit Sprinklern zu bewässern.

Lesekompetenz und Verständnis

Auch die Lesekompetenz und das Verständnis der einzelnen Knobel-Aufgaben werde abgefragt und im Idealfall geschult. Zuvor konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit Übungsaufgaben auf den Wettbewerb vorbereiten. Bundesweit nahmen 2020 167385 Kinder und Jugendliche aus



Aufstellen zum Foto: Die Schüler der 12. Jahrgangsstufe erhalten am Montag ihre Zertifikate für die Teilnahme am IT-Wettbewerb mit dem lustigen Namen „Biber“.

FOTO: SEBASTIAN WILHELM

den Klassen 3 bis 13 teil. Davon waren 44,8 Prozent Mädchen.

Normalerweise absolvieren die Jugendlichen den Wettbewerb in den IT Räumen der Schule. Doch das war wegen Corona nicht möglich. So fand Biber zum allerersten Mal digital statt und die Jugendlichen nahmen von zu Hause aus teil.

„Aus diesem Grund konnten wir die Teilnahme in diesem Schuljahr auch nicht ver-

pflichtend machen“, bemerkt Wilhelm. Denn nicht alle Schüler seien privat mit einem Endgerät ausgestattet.

Als Anerkennung eine Urkunde

Dennoch nahmen von den 480 Schülern des Oberstufengymnasiums 275 freiwillig an dem Wettbewerb teil. 173 waren Schülerinnen, 102 Schüler. Aufgrund von Wechsel- und Distanzunterricht erhal-

ten dafür am diesem Montag die Schüler der Jahrgangsstufe 12 in einer Corona-konformen, feierlichen Zeremonie mit jeweils kleinen Gruppen im Garten der Schule als Anerkennung eine Urkunde, die sie ihrem Bewerbungs-Portfolio hinzufügen können.

Wilhelm erklärt: „Von Beginn ihres Schulbesuchs bei uns an bauen sich die Schülerinnen und Schüler ein Portfolio mit verschiedenen Zertifikaten zu Teilnahmen an

Wettbewerben, aber auch durch Zeugnisse nach absolvierten Praktika auf. Dieses Portfolio soll ihnen später den Weg in Studium und Beruf erleichtern.“

Sie nehmen während ihrer Zeit an der Gustav-Heinemann-Schule in jeder Klassenstufe – also dreimal – an Biber teil. So können sie selbst ihre Leistung und fortschreitende Entwicklung kontrollieren und am Ende das beste Zertifikat behalten. DANIELA HAMANN